

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Infos & Akzente**

Band (Jahr): **6 (1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Editorial

## Von der Schule, die stattfindet, zur Schule als lernende Organisation

Lange Zeit war unbestritten: die Schule ist ein Ort, an dem klar definierte Werte und solides Grundlagenwissen vermittelt werden, als Kapital für die nachfolgende Berufsausbildung oder weiterführende Schulen und schliesslich für ein klar vorgezeichnetes Berufsleben. Diese Schule benötigte marginale gemeinsame Verwaltungsstrukturen und Lehrpersonen mit den umfassenden Fähigkeiten und Qualitäten von Generalisten, die mit ihren Klassen je ihre Schule nach allgemein anerkannten Kriterien verwirklichten.

Nicht mehr so in unseren Tagen, in denen das einzig Stete der Wandel ist, Werte ausgehandelt und immer wieder neu vereinbart werden müssen. Gemeinde- und Quartierschulen mit ihren Schulhäusern und allen an der Schule Beteiligten müssen sich mit diesen Veränderungen auseinandersetzen und immer wieder neu versuchen, das Unterrichts- und Schulleben optimal und sinnstiftend zu gestalten. Die kleinste Einheit ist nicht mehr die einzelne Lehrperson mit ihrer Klasse, sondern ein Schulhaus oder eine ganze Schulgemeinde bzw. ein ganzer Schulkreis.

Diese Entwicklung ruft nach neuen Organisationsformen, nach Aufgabenteilung und damit nach Koordination. Leitungsaufgaben müssen wahrgenommen werden, da sich sonst die Schule als Ganzes nicht im wünschbaren Umfang entwickeln kann. Hier kommen nun verschiedenste Interessen beispielsweise von Leitenden und Geleiteten, von Schulbehörden und Lehrpersonen, von Schule als Organisation und einzelnen Lehrerinnen und Lehrern ins Spiel.

Dieser Schwerpunkt von **infos und akzente** behandelt das Thema Schulleitungen von verschiedenen Seiten: Aus der Sicht der Aus- und Weiterbildungsverantwortlichen ebenso wie aus der Sicht eines in der Praxis stehenden Leiters und eines Geleiteten. Roger Vaissière weist als Direktor des Pestalozzianums auf Analogien zwischen der Architektur und dem Errichten einer Schulleitung hin und stellt im hinteren Teil dieser Nummer kurz die neue Architektur des Pestalozzianums vor.

Weitere aktuelle Themen werden in Fachbeiträgen behandelt: Dass über Gewaltvorfälle an Schulen nicht geschwiegen werden soll, dafür plädiert Klaus J. Beck in seinem Fortsetzungsbeitrag (vgl. auch **infos und akzente** 1/99), und er liefert einen konkreten Massnahmenkatalog, mit dem der Gewalt begegnet werden kann. Ebenfalls sehr praxisorientiert ist der Beitrag von Sibilla Schuh zur Elternarbeit mit Migrant/innen.

Wir hoffen, mit dieser Frühjahrsnummer wiederum stimulierenden Lesestoff zu bieten und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Marco Rüegg, Verantwortlicher für Intensivweiterbildung und Mitglied der Fachkommission von **infos und akzente**

## schwerpunkt

2

Gedanken zur «Architektur» der Führung einer Schule	2
Zwischen Demokratie und Management	5
Der Unterste von oben oder der Oberste von unten?	8
Führen lernen - was heisst das?	11
Schulleitung aus der Sicht eines Geleiteten	15

## einzelthemen

27

Ansatzpunkte zum Umgang mit Gewaltvorfällen in der Schule	17
Elternarbeit zwischen den Kulturen	21
European Song Contest: Interview mit Heinz Moser	25
Zum 100. Todestag von Giovanni Segantini	28
Kulturbegegnungen hin und her	31

## medien

32

## pestalozzianum intern

34

Neuorganisation des Pestalozzianums	34
43. Filmpodium für Schülerinnen und Schüler	36
Kulturtag im Landgut Schloss Au	38
Schule auf dem Bauernhof	38
Intensivseminar zur Begabungsförderung in der Schule	39
P.S. zum Schwerpunktthema von <b>infos und akzente</b> 1/99	39
Kreuz und verquer	40

## schlusspunkt

40

Vorschau 3/1999	40
-----------------	----

